

Ver*rücktes Theater - Improvisation und Theater der Unterdrückten

An diesen beiden Seminartagen wollen wir uns in Ausdruck, Bewegung und Kommunikation versuchen. Am ersten Tag spielen wir Improtheater. Diese Theaterform kommt aus dem Comedy-Genre, kann aber auch mit ernsten Inhalten gespielt werden. Beim Improtheater gibt es kein Drehbuch. Stattdessen nehmen die Spieler*innen die Impulse ihrer Mitspieler*innen und aus dem Publikum auf. Daraus spielen sie



spontan Dialoge und Szenen. Genau wie beim Sport oder Singen wärmen wir uns vorher mit Übungen auf. Improtheater ist eine wunderbare Möglichkeit, sich auszuprobieren, andere mit den eigenen Ideen anzustecken und diese gemeinschaftlich darzustellen.

Am zweiten Tag beschäftigen wir uns mit dem Theater der Unterdrückten nach Augusto Boal. Diese Sammlung von Methoden entwickelte Boal in den 50er Jahren in Brasilien, um durch Theater Einfluss auf die politische Realität zu nehmen. Denn Theater kann Unterdrückung sichtbar und greifbar machen und Möglichkeiten der Zukunft entwerfen. Mit euch gemeinsam will ich auch ausprobieren: Lassen sich diese Methoden auf Psychismus übertragen? Für einen Ausgleich zwischen Aktivsein und Entspannung ist gesorgt. Wenn möglich, bringt euch eine Matte und eine Decke mit. Falls ihr keine habt, gebt spätestens eine Woche vorher Bescheid, damit wir welche besorgen können. Ich freue mich auf das Spielen mit euch.

Referent*in: Shrank Dernbach machte nach zwei Schulabbrüchen Psychiatrie-Erfahrungen. Diese motivierten Shrank, sich der Bewegung Psychiatrie-Überlebender anzuschließen. In Gießen und Freiburg studierte Shrank kritisch Psychologie (M.Sc.) und arbeitet zurzeit in der EUTB des BPE e.V. Shrank ist überzeugt, dass eine Trennung zwischen „Genesenen“ und „noch Leidenden“ uns allen schadet und wir sie überwinden können.

Samstag, 1.06.2024 & Samstag, 14.12.2024 (neu!)

Ort: Haus der Begegnung, Alsenstraße 19a, 44789 Bochum

Jeweils von 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Teilnahmebedingungen: Teilnahme, Snacks und Getränke sind kostenfrei. Teilnahme ist nur **nach Anmeldung** bei Annette unter Tel. 0175-5945501 oder per E-Mail an annette.nrw@gmx.de möglich! Für eine verbindliche Anmeldung sind 10 € Anmeldegebühr, das sogenannte Reuegeld, auf das LPE NRW Konto zu überweisen, diese 10 € gibt es während des Seminars zurück – sonst nicht. Bankverbindung des LPE NRW: IBAN: DE98 3702 0500 0008 3749 00. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 12 Personen begrenzt. Ein Fahrtkostenzuschuss für Bedürftige -billigste Möglichkeit- kann nur bei der Anmeldung beantragt werden.